

**BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT**

Zl. 10.000/24-Parl/85

An die
Parlamentsdirektion

1348 IAB
1985 -07- 09
zu 1363 IJ

Parlament
1017 W i e n

Wien, am 3. Juli 1985

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1363/J-NR/85, betreffend umfassende Landesverteidigung als Gegenstand politischer Bildung, die die Abgeordneten Dr. ERMACORA und Genossen am 9. Mai 1985 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Der Grundsatzterlaß "Politische Bildung in den Schulen" (BMUKS Zahl 33.464/6-19a/79 vom 11. April 1978) ist das Ergebnis eingehender Beratungen innerhalb des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport, der Schulreformkommission und eines von den drei im Parlament vertretenen Parteien beschickten Gremiums von Fachleuten sowie Beamten des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport. Es ist derzeit nicht daran gedacht, dieses komplizierte und durchaus tragfähige Erlaßwerk, dessen Befolgung keineswegs bloß Ermessenssache der Lehrer ist, abzuändern.

Eine solche Abänderung wäre im Hinblick auf die gegenständliche Anfrage auch keineswegs erforderlich, zumal das Thema "Umfassende Landesverteidigung" in die Lehrpläne aufgenommen worden ist und somit verpflichtendes Lehrgut für die Schulen darstellt.

ad 2)

Die Verlebendigung der in Lehrplänen und Erlässen aufgestellten Bildungsziele erfordert in allen Bereichen eine Reihe flankierender Maßnahmen, die von der Lehrerausbildung bis zur Schulbuchproduktion reichen. Um auf dem schwierigen Gebiet der "Umfassenden Landesverteidigung" die notwendigen Fortschritte zu erzielen, habe ich Auftrag gegeben, die Thematik insbesondere in ihrer Spannung "Landesverteidigung - Friedenserziehung" aufzugreifen und habe den Auftakt dazu mit einer Großveranstaltung für 220 Meinungsführerinnen und Meinungsführer des österreichischen Bildungswesens vom 3. bis 5. Juni 1985 in Linz gegeben. Weitere Veranstaltungen und Bemühungen dieser Art in den regionalen Bereichen werden folgen. Der Lehrerausbildung an den Pädagogischen Akademien wird dabei besonderes Augenmerk geschenkt werden.

Es muß aber in diesem Zusammenhang deutlich darauf hingewiesen werden, daß sich "Politische Bildung" nicht in Loslösung vom gesellschaftlichen Umfeld ereignen kann, und hier möchte ich nicht verhehlen, daß durch innenpolitische Spannungen in der Frage Landesverteidigung die Arbeit der Lehrer in diesem sensiblen Bereich in letzter Zeit nicht gerade erleichtert worden ist.

